



Tarifrunde 2015: 5,5 Prozent mehr Gehalt

Eine Gehaltserhöhung von 5,5 Prozent, mindestens jedoch 175 Euro für die im öffentlichen Dienst der Länder Beschäftigten - mit dieser Forderung geht die GEW in die Länder-Tarifrunde 2015.

Am 16. Februar 2015 begannen in Berlin die Tarifverhandlungen für die im öffentlichen Dienst **Beschäftigten der Länder**.

Die Verhandlungen mit der TdL in Potsdam sind bis jetzt ergebnislos geblieben. Die Arbeitgeber beharren weiterhin darauf, massive Einschnitte bei der Zusatzversorgung für die Tarifbeschäftigten durchzusetzen. Außerdem gibt es keine Fortschritte in der Frage der Aufwertung angestellter Lehrkräfte durch den Abschluss einer Lehrkräfte-Entgeltordnung (Tarifvertrag zur Eingruppierung).

Die Arbeitgeber sind offensichtlich weiterhin der Ansicht, sie könnten die Beschäftigten des Öffentlichen Dienstes zu Sparschweinen ihrer Politik der schwarzen Nullen machen.

Am Ende der KW 13 wird es deshalb zu einer weiteren Verhandlungsrunde kommen.

Das Land Hessen gehört nicht mehr der Tarifgemeinschaft der übrigen Bundesländer an, ist nicht Mitglied der TdL. Aber das Ergebnis der Verhandlungen mit der TdL wird Auswirkungen auf die Verhandlungsrunde mit dem Land Hessen haben.

Die erste hessische Verhandlungsrunde am 06.03.2015 in Wiesbaden machte deutlich, dass die Hessische Landesregierung die Forderungen nicht einmal andeutungsweise verhandeln will.

Dies bedeutet bis 2018 einen Kaufkraftverlust zwischen 400 und 700 Euro monatlich.

Die GEW und die anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes verlangen, weil in den letzten 15 Jahren die Einkommen der Lehrkräfte in Hessen weit hinter den sonstigen Einkommen zurückgeblieben sind und so die Tarifentwicklung und die Beamtenbesoldung verglichen mit der Lohnentwicklung der durchschnittlichen Wirtschaft (17%) bzw. mit dem Industriegütergewerbe (sogar 24%) völlig den Anschluss verloren hat, in der Tarif- und Besoldungsrunde 2015 vom Land Hessen

- **eine Anhebung der Bezahlung um 5,5 Prozent, mindestens 175 Euro monatlich.**
- **die zeit- und inhaltsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtinnen und Beamten.**
- **zudem endlich die Übertragung der 2009 für die Angestellten tariflich vereinbarten Arbeitszeit von 40 Wochenstunden auf die Beamtinnen und Beamte und damit eine entsprechende Verkürzung der Lehrerarbeitszeit.**

Zurzeit ist die abschließende Verhandlungsrunde mit dem Land Hessen für den 14. und 15. April 2015 geplant.

Sofern sich der Arbeitgeber bis dahin nicht kompromissbereit zeigt, werden die tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen noch einmal unmittelbar davor, jedoch nicht in den Osterferien; in der Öffentlichkeit ihre Forderungen und ihren Willen, diese auch mit den Mitteln des Streiks zu erkämpfen, deutlich machen müssen.

(Über die Einzelheiten werden alle tarifbeschäftigten Gewerkschaftsmitglieder rechtzeitig informiert.)



Solidaritätsaktion

Den Forderungen Nachdruck verleihen!

Befristet tarifbeschäftigte und verbeamtete Lehrkräfte unterstützt die streikenden tarifbeschäftigten Kolleginnen und Kollegen und ihre Forderungen in eurer unterrichtsfreien Zeit

durch Anwesenheit

**auf dem Marktplatz in Dieburg
am Montag, 13. April 2015
in der Zeit von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr**

Das Streikrecht ist existenziell für ein demokratisches Staatswesen und gehört zu den Grundrechten (Art. 9, Abs. 3 GG). Ohne Streikrecht und ohne Menschen, die bereit sind dieses Recht in Anspruch zu nehmen, gibt es keine Demokratie!